

Vorwort

Das vorliegende Buch ist das Ergebnis unserer langjährigen Praxis als aktive Kunstpädagogen sowie als Hochschullehrer. Seit vielen Jahren unterrichten wir Studierende im Bereich frühe Bildung und Primarstufe. Dabei achten wir auf die enge Verzahnung fundierter Theorie, aktueller Forschung und intensiver Praxis. Viele der hier vorgelegten Beispiele entstanden in unseren hochschuleigenen »Kunstwerkstätten« mit Kindergruppen im Kindergarten- und Grundschulalter.

Dieser Band führt nun erstmals alle relevanten Theorie- und Praxisaspekte zusammen. Damit liegt nun ein umfassendes Werk zur frühen ästhetischen Bildung vor, das sich an alle richtet, die Kindern eine kreativitätsorientierte ästhetische Bildung ermöglichen möchten: Studierende, Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer sowie diejenigen, die überzeugt sind, dass ästhetische Bildung mehr ist als Schablonen zu schneiden und auszumalen.

Dass dieser lebendige Band entstehen konnte, ist vielen Mitwirkenden zu verdanken: Allen voran den vielen Kindern, deren kreative Handlungen Ausgangspunkt und Ziel dieses Bandes waren und die uns Fotografien ihrer Handlungen und ihre Arbeiten für dieses Buch zur Verfügung stellten. Besonders genannt seien alle Kinder des Evangelischen Kindergartens Arche Noah (Karlsruhe), die seit Jahren regelmäßig in unsere Kunstwerkstatt kommen.

Unser Dank gilt auch allen Studierenden und Kunstpädagoginnen und -pädagogen, die uns einen Einblick in ihre ästhetische Bildungsarbeit gewährten, interessante Projekte und spannende Experimente durchführten und uns die Möglichkeit einräumten, dabei entstandene Abbildungen einzusetzen. Namentlich genannt seien Lena Fritz, Marlene Gauß, Nina Gräfl, Stina Johfur, Nora Klausmann, Michael Klein, Anke Krauß, Vera Kunert, Victoria Lamprecht, Vanessa Löffler, Martina Meding, Elena Schlegel, Olga Schwabbauer, Cindy Vilcape, Nicolas Weisenburger und Ines Mehlhorn.

Danken möchten wir schließlich auch unseren Hochschulkolleginnen und -kollegen für ihre vielfältige fachliche Beratung. Dieser Dank gebührt in besonderer Weise Katrin Höhne (Kunstschule Gärtnerei, Karlsruhe) und Johanna Huber (Pädagogische Hochschule Freiburg) für die stets anregenden und konstruktiven Auseinandersetzungen über Fragen der kindlichen künstlerischen Bildung.

Wir hoffen dass das Buch hilfreich ist, die Bedeutung ästhetischer Bildung zu verstehen – vor allem aber, dass es Lust macht, sich auf eine lebendige und abwechslungsreiche Kunstpädagogik einzulassen.

Freiburg/Karlsruhe März 2016

Frühe ästhetische Bildung – mit Kindern künstlerische
Wege entdecken

Heyl, Th.; Schäfer, L.

2016, VIII, 180 S. 234 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-662-48104-2